



# Große Kunstauktion in Luzern

am 26., 27., 28., 29. und 30. Juni 1962

Sehr bedeutende Gemälde alter und neuer  
Meister

Mobiliar, Kunstgewerbe, Porzellan, Silber,  
Skulpturen, Teppiche, Tapisseries,  
Glasscheiben, Zinn, Miniaturen

u. a. aus Nachlaß  
Erzherzog Albrecht von Österreich

**Galerie Fischer, Luzern**

Kommanditgesellschaft, Haldenstr. 19, Tel. 041-25772

1036. *Elfenbeinschnitzerei: die Kreuzesabnahme*. Simon von Cirene Jesus tragend, daneben stehend Maria. — Neuere Arbeit. H 18 cm
1037. *Stehender Knabe* mit Violine, Alabaster, auf rechteckigem Sockel, signiert: Gallet (Gallet Louis, geb. 1873 in La Chaux-de-Fonds). H 52 cm
1038. *Alabaster-Gruppe mit zwei Pferden*, ovaler Sockel. — Neuere Arbeit. G 21 cm; 26 × 12 cm
1039. *Maus*, auf den Hinterbeinen stehend, Bronze vergoldet, auf rundem Marmorsockel. Signiert: S. Bailly. — Französisch, 19./20. Jahrhundert. H 9,5 cm
1040. *Steinbrucharbeiter*, Bronze auf Steinsockel. — Arbeit von Constantin-Emile Meunier. Etterbeck 1831—1905 Ixelles H ohne Sockel, 42 cm
1041. *Ein Paar Alabaster-Prunksäulen*, weiß, schwarz geädert, rund, mit vasenförmigen, reich verziertem Aufsatz mit Blättern und Blumen in Relief und Henkel, letzterer durchbrochen mit Weinlaub und Trauben. — Italienische Arbeit des 19. Jahrhunderts. H 190 cm

## ZINN

1044. *Barock-Kruzifix*, auf rundem Fuß, die Kreuzenden in kugelförmige Ornamente auslaufend. — Schweiz, um 1700. H 53,5 cm
1045. *Louis-XV-Kännchen*, auf drei Füßen, bauchig, mit geschweiftem Holzhenkel, dazu ein *Schälchen*, rund, im Barock-Stil, auf vier Füßchen, mit Marke Kayser. H 14,5 cm; D 12 cm
1046. *Zwei Teller*, rund, tief, mit Engelsmarke. — Schweiz, 19. Jahrhundert. D je 22,5 cm
1047. *Gießfaß* mit Tierkopfausguß und Bronzehahnen, seitlich zwei verzierte Griffe, auf dem Deckel zwei Delphingriffe, ziseliert. — Schweiz, 18. Jahrhundert. H 24 cm; B 22 cm
1048. *Gießfaß*, ähnlich Nr. 1047, mit Monogramm IF und datiert 1786. — Schweiz. H 20 cm; B 21 cm
1049. *Louis-XVI-Ampel*, spindelförmig, abgestuft mit drei Volutengriffen an einem Kettchen. — Ende 18. Jahrhundert. H 12 cm  
Dazu eine *Ampel*, versilbert, ähnlich, mit drei Engelsköpfchen, dreiteilig. H 14 cm
1050. *Kanne*, gebauht, auf rundem, gewölbtem Fuß, Henkel mit Eicheldrucker, mit Walliser Marken. — Wallis, um 1800. H 25,5 cm
1051. *Tintengeschirr* mit zwei Gefäßen für Tinte und Sand, seitlich je Federhalterfach. Marke. — Schweiz, 18. Jahrhundert. L 12 cm
1052. *Ein Lot Zinn*, bestehend aus einem *Kännchen im Louis-XV-Stil*, drei Empire-Eierbecherchen und einem Zuckerstreuer mit durchbrochenem Schraubverschluß. — 19. Jahrhundert. H 20, 6,5 und 13,5 cm
1053. *Drei Louis-XVI-Teller*, rund und ein *Zinnteller*, rund, geschweift, konturiert, mit Engelsmarke. Total 4 Stück. D 23,5, 21,5 und 24 cm
1054. *Waadtländer Kanne*, bauchig, mit eingezogenem Hals auf rundem Fuß und mit zirkulären Rillen, Bandhenkel, Granatapfeldrucker mit Widderkopf, Gießerzeichen Pierre Magnin. 1665, Wallis oder Waadt, siehe Bossard «Zinngießer der Schweiz und ihr Werk», Nr. 824/5. H 36 cm
1055. *Kanne*, ähnlich Nr. 1054, mit Eicheldrucker, ohne Widderkopf, auf Deckel Initialen SPDG, und Datum 1833, Gießerzeichen AC, Domodossola. H 30 cm
1056. *Schraubflasche*, achteckig, mit Vögeln und Blumen graviert, und Kartusche mit stehendem Vogel, sechseckiger Ausguß, mit Deckeldrucker, Schraubverschluß mit rundem Traggriff, am Boden Marke Z und Meistermarke ES. — Zürich, 18. Jahrhundert. H 36,5 cm
1057. *Zürcher Stize*, zylindrisch, mit geschweiftem Henkel, mit zirkulärem Wulst und Streifen, balusterförmiger Knauf, innen mit Bodenrosette, mit Engelsmarke und Kantonswappen. — Ende 18. Jahrhundert. H 29,5 cm

1058. *Barock-Tintengeschirr*, rechteckig, auf vier Kugelfüßen, die Rückwand durchbrochen und oben mit Miniaturzinnkanne, seitlich zwei Löwen, ziseliert, mit zwei zylindrischen Gefäßen für Tinte und Streusand, Engelsmarke. — Schweiz, 17. Jahrhundert. 24 × 21,5 × 8,5 cm
1059. *Zwölf Teller*, rund, neun davon mit Marke Keiser, Zug, einer Schaffhausen, mit Marke CS, einer Gloggner, Luzern und einer ohne Marke. D 16,9—23,5 cm
1060. *Florentiner Lampe*, mit vier Armen, elektrisch montiert, — 19. Jahrhundert H 48,5 cm  
und *Louis-XVI-Kaffeekanne*, mit Buckeldekor und Perlrand, Tierkopfausguß und geschweiftem Henkel. H 16 cm
1061. *Deckelterrinen*, oval, auf vier verzierten Stegfüßen, mit zwei Traghenkeln und Perlrand, der Deckel mit verziertem Traggriff, Sheffield, mit Marke Lee & Wigfull. — 19. Jahrhundert. H 31,5 cm; L 33,5 cm
1062. *Renaissance-Reliefteller*, im Spiegel mit der Auferstehung Christi, der breite Rand mit dem deutschen Kaiser, Doppeladlerwappen, flankiert von Wappenfiguren, dazwischen Blumenvasen. — Deutsch, um 1600. D 18 cm
1063. *Fränkische Ratskanne*, auf rundem Fuß, unten ausladend, enger Hals, mit einem Relief mit Ferdinand III. zu Pferde, welcher gekrönt wird. Diese Relieffigur ist das Mittelstück einer Nürnberger Zinnschale, einem sogenannten Krönungsteller von Hans Rumpler (1628—1660). Oben auf dem Deckel ein Krieger, ein Schild mit dem fränkischen Adler haltend, geschweiften Bandhenkel mit Fischornament. — Stammt aus der Sammlung des Prof. Seubert, Stuttgart, und Prof. Calame, Winterthur. — 17. Jahrhundert. H 55 cm  
Siehe Abb. <sup>6</sup>Tafel 20.
1064. *Zunftpokal*, sogenannter *Willkomm der Posamentier und Seidenstricker zu Breslau*, runder Fuß, zylindrische Wandung, mit Inschrift: Dieses ist eine Ehrenbezeugung Nels Schönberg von Kopenhagen der Kunstliebende Gesellschaft dieser Zeit alt Gesel der Posamentier Peter Christian Werner v. Kiel als Compan mit Wappen, Krone und zwei Löwen, als Siegel der Posamentier und Seidenstricker in BRSL (Breslau) 1743, mit zahlreichen teils silbernen teils vergoldeten Anhängeschildern mit Zunftnamen. Der gewölbte Deckel mit einer silbernen, nackten Frauenfigur, eine Fahne tragend, mit Inschrift: dieses Fehnlein ist ein Present von Christoffer Fridrich Zapff von Stutgardt. Auf der Rückseite Spruch und Datum 1741. Im Innern des Bodens sind drei Kopenhagener Beschaumarken mit dem Wappen Kopenhagens und den Buchstaben BL nebst Jahreszahl 1720 angebracht. — Wahrscheinlich ein Geschenk des Schönberg von Kopenhagen und des Christin Werner von Kiel, später um 1755 Meister in Kopenhagen, an die Breslauer Gesellenstube. — Stammt aus der Sammlung Professor Seubert, Stuttgart, und des Herrn Prof. Calame, Winterthur. H 56 cm  
Siehe Abb. Tafel 20.
1065. *Barock-Zunftkanne*, zylindrisch, auf drei geflügelten Engelsköpfchen, mit Mittelwulst, geschweiften Henkel, am Ansatz mit Maskaron, Palmettendrucker, auf Deckel ein Falckner, einen Schild haltend, mit Stifterwappen und Spruch, Initialen FSH, auf Wandung Initialen MP, Bodenrosette. — Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert. H 46 cm
1066. *Figur: stehender Soldat* mit Streithammer auf quadratischer Platte, auf achteckigem Sockel mit vier Krallenfüßen. — Deutsch, 18. Jahrhundert. H 23 cm
1067. *Öllampe* mit Glaskugel von einem stehenden Bergmann gehalten, auf rundem Tellerfuß, mit Marken. — Deutsch, 18. Jahrhundert. H 26 cm
1068. *Schüssel*, rund, tief, mit breitem Rand, mit Inschrift: Jürgen Rejmers, und datiert 1795, mit Marken. — Deutsch. D 33 cm
1069. *Teller*, rund, mit breitem Rand, rückseitig Marke. — Deutsch, 18. Jahrhundert. D 28,5 cm
1070. *Deckelkanne*, konisch, mit geschweiftem Henkel, am Henkelansatz mit Maskaron, mit Marken und Bodenrosette. — Deutsch, 18. Jahrhundert. H 23 cm
1071. *Humpen*, mit Deckel, konisch, mit breitem, verziertem Fuß, geschweiften Henkel mit Initialen H H und datiert 1715. — Deutsch. H 15,5 cm
1072. *Humpen*, konisch, mit Querrillen, geschweiften Henkel, mit Eicheldrucker, mit Initialen SO 1771. — Deutsch. H 18 cm
1073. *Empire-Deckelschüssel*, rund, mit zwei geraden Griffen, Knauf in Form einer Eichel, Perlrand, mit Gießzeichen Heise 1805. — Süddeutsch. D 20 cm



1063. Fränkische Ratskanne, Zinn  
17. Jahrhundert



847. Louis-XV-Tischleuchter  
Meißen, Bronze montiert. — 18. Jahrhundert



1064. Breslauer Zunftpokal  
datiert 1741, Zinn